

Wachstumsmotor Internet –
Gebrauchte Bücher gewinnen im E-Commerce

**Eine Studie der Abebooks Europe GmbH über den Einfluss des Internets
auf den antiquarischen Buchmarkt 2004**

„Antiquarische Bücher sind für mich oft die letzte Hoffnung, wenn ich ein ganz bestimmtes Buch brauche. (...) Ein Datenverbund von Anbietern antiquarischer Bücher ist ein Segen für die Menschheit!“

Thomas Brussig

Deutscher Schriftsteller im Interview am 25. Juni 2004¹

(„Helden wie wir“, „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“, „Wie es leuchtet“)

¹ <http://www.abebbooks.de/docs/ReadingRoom/Autoren/thomasbrussig.shtml>

I. Einführung

II. Zusammenfassung der Studienergebnisse

III. Studienergebnisse im Detail

- 1. Der Internethandel mit gebrauchten Büchern beschert auch kleinen Buchhändlern Wachstum und sichere Umsätze.**
- 2. Jedes fünfte Gebrauchtbuch wird 2004 online verkauft.**
- 3. Nischantitel & Fachbücher gewinnen im Onlinemarkt für Gebrauchtbücher.**
- 4. Ein neuer Typus Buchhändler prägt das Internetgeschäft.**
- 5. Internet & e-Commerce gehören in Antiquariaten heute zum Alltag.**

IV. Anekdoten & Kurioses

V. Ausblick

VI. Methodik & Quellen

VII. Kontakt

I. Einführung

Der antiquarische Buchmarkt – Volumen & Potenzial

„Nur zwei Dinge kann man mit Sicherheit über den gegenwärtigen Gebrauchtbuchmarkt sagen: Er hat sich in den letzten fünf Jahren immens verändert - und diese Veränderung wird sich fortsetzen.“

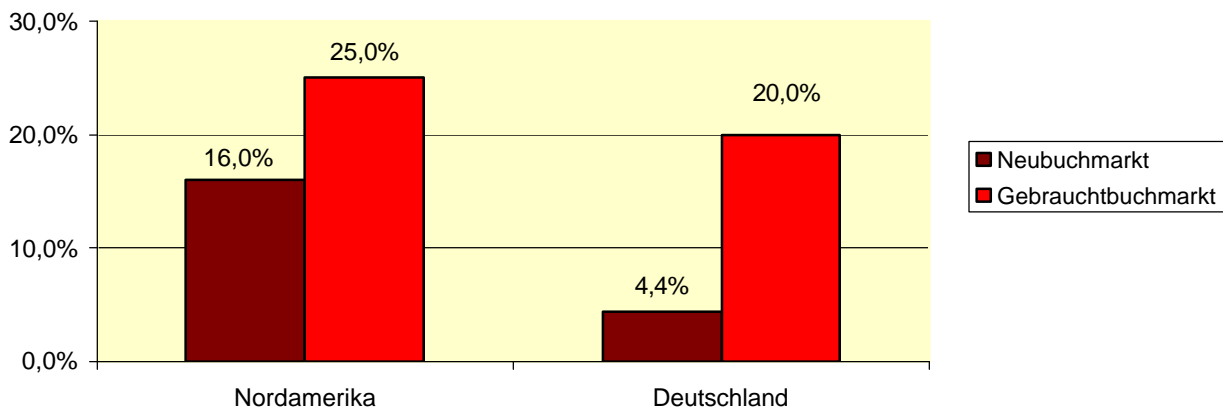
Bookhunter Press Survey 2004²

Das Entstehen großer Internetmarktplätze Ende der 90er Jahre läutete ein neues Zeitalter für den Buchhandel ein. Mit großem Erfolg werden seitdem Bücher über das Internet verkauft. Der im Internet erzielte Umsatz wächst, dementsprechend groß ist die Euphorie in der Branche. Auch das Ende des Internet-Booms in 2001 hat den langfristigen Erfolg der Internetmarktplätze nicht schmälern können.

Diese Entwicklung hat ebenfalls einen positiven Effekt auf den gesamten Gebrauchtbuchmarkt in Deutschland, der ein geschätztes Umsatzvolumen von derzeit etwa 650 Millionen Euro besitzt.³

In den Vereinigten Staaten, die in wirtschaftlicher Hinsicht bekanntermaßen oft Modellcharakter für Europa besitzen, werden inzwischen 25% aller Gebrauchtbücher und 16% aller Neubücher über das Internet verkauft.⁴ Und auch im deutschsprachigen Buchmarkt boomen die Online-Gebrauchtbuchplattformen. Beträgt der Anteil online verkaufter Bücher bei Neubüchern 4,4%⁵, kann man bei Gebrauchtbüchern nach aktuellen Umfragen von einem geschätzten Onlineanteil von ca. 20 %⁶ ausgehen. Es lässt sich also erahnen, welches Wachstumspotenzial die Branche besitzt.

Onlineanteil am jeweiligen Büchermarkt



² Bookhunter Press, S. 45

³ Abebooks Schätzungen

⁴ Forrester Research 2004, Abebooks Schätzung

⁵ Buch und Buchhandel in Zahlen 2004, S. 14, S. 22

⁶ Abebooks Schätzung nach Auswertung der vorliegenden Händlerumfrage und der genannten Quellen

Trotz dieses beeindruckenden Branchenpotenzials und des rasanten Wachstums gibt es nur wenige verlässliche Studien über den antiquarischen Onlinemarkt. Daher hat Abebooks, wie schon in den vergangenen Jahren, eine Umfrage unter Antiquaren durchgeführt, um etwas Licht in die weitgehend unbekannt Marktsituation zu bringen. Die Ergebnisse der aktuellen Studie belegen in vielen Fällen Entwicklungen, die sich schon in 2001 und 2002 abgezeichnet haben.

Die Abebooks-Studien 2001- 2002

November 2002 Abebooks-Studie:

"OLD MEETS NEW - Antiquare als Trendsetter im e-Commerce"

[PDF-Dokument]

August 2002 Vorausschau aus Abebooks-Studie:

"Gebraucht gekauft & Global verschickt - Das Auslandsgeschäft deutscher Antiquare"

[Präsentation]

November 2001 Abebooks-Studie:

"Der antiquarische Buchmarkt im neuen Medienzeitalter"

[PDF-Dokument]

Zusätzlich hat Abebooks Ende September erstmals eine Umfrage unter seinen deutschsprachigen Buchkäufern durchgeführt und stellt die so gewonnenen Erkenntnisse über das Profil und die Vorlieben der Gebrauchtbuchkäufer der Allgemeinheit zur Verfügung.

Die Abebooks-Nutzerumfrage 2004

September 2004 Abebooks-Nutzerumfrage:

„Buchliebhaber, Sachbuchfreunde, Schnäppchenjäger - Die Buchkäufer im Online-Gebrauchtbuchmarkt“

[PDF-Dokument]

Die Abebooks-Studien der Jahre 2001 und 2002 und die aktuelle Nutzerumfrage 2004 können kostenlos unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.abebooks.de/docs/MediaRoom/Presse/surveys.shtml>

II. Zusammenfassung der Studienergebnisse

Die Auswertung der diesjährigen Untersuchungsergebnisse zum Gebrauchtbuchhandel im deutschsprachigen Markt lässt sich in folgenden Kernaussagen zusammenfassen:

- 1. Der Internethandel mit gebrauchten Büchern beschert auch kleinen Buchhändlern Wachstum und sichere Umsätze.**
- 2. Jedes fünfte Gebrauchtbuch wird 2004 online verkauft.**
- 3. Nischantitel & Fachbücher gewinnen im Onlinemarkt für Gebrauchtbücher.**
- 4. Ein neuer Typus Buchhändler prägt das Internetgeschäft.**
- 5. Internet & e-Commerce gehören in Antiquariaten heute zum Alltag.**

III. Die Studienergebnisse im Detail

1. Der Internethandel mit gebrauchten Büchern beschert auch kleinen Buchhändlern Wachstum und sichere Umsätze.

Ob auch kleinere, unabhängige Buchhändler von der Möglichkeit profitieren können, ihre Bücher auch über das Internet anzubieten, hängt entscheidend davon ab, ob sie das klassische Neubuchsortiment anbieten, oder sich auf den Handel mit gebrauchten und antiquarischen Büchern spezialisieren.

Starke Konzentration im Neubuchhandel

Der Onlinehandel mit Neubüchern und anderen Medienprodukten stellt höchste Anforderungen an Datenbanktechnologie und Logistik. Er wird daher seit langem von einigen wenigen Branchenriesen beherrscht. Im deutschsprachigen Raum sind dies insbesondere Amazon.de und Buch.de. In Nordamerika ist dieser Trend bereits so weit fortgeschritten, dass im Vorjahr bereits 91% aller Onlinekäufe nur noch über sieben Seiten abgewickelt wurden.⁷

Kleinere Anbieter haben kaum eine Chance, von dem Absatzpotenzial des Internets zu profitieren. Stattdessen verlieren sie immer mehr Kunden an die neue Internet-Konkurrenz und deren 24h-Öffnungszeiten. Und auch der eigene kleine Internetshop ist keine Lösung: Kleineren Buchhändlern fehlt es meist an Budget und Personal, um den Branchenriesen vor allem bei der Schnelligkeit und den Kosten des Buchversands ernsthaft Konkurrenz zu machen. Oft übersteigen deshalb die Kosten eines eigenen Internetshops sogar dessen Einnahmen - ein fatales Ergebnis.⁸

Im Gebrauchtbuchhandel gewinnt David ebenso wie Goliath

Es geht allerdings auch anders: Das zeigt der Online-Gebrauchtbüchermarkt, der nicht in gleichem Maß von den Brancheriesen beherrscht wird. Hier wird die Branche vor allem durch Internet-Marktplätze wie Abebooks.de repräsentiert. Diese Marktplätze bieten als Service Online-Datenbanken für gebrauchte und vergriffene Bücher an und fungieren als Vermittler zwischen Antiquaren aller Art und Kunden aus der ganzen Welt. So schaffen sie für Buchanbieter und Buchkäufer die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten und Buchkäufe bzw. -verkäufe abzuwickeln.

Anbieter auf diesen Verkaufsplattformen sind oft keine Großhändler oder Massenanbieter, sondern Antiquariate mittlerer Größe sowie junge Versandbuchhändler, die sich eine Existenz im Internethandel aufbauen. Denn für das Onlinegeschäft mit vergriffenen und gebrauchten Büchern ist die Größe des Geschäftes völlig unwichtig. Wer erfolgreich im Netz handeln will, muss die richtigen Bücher zur richtigen Zeit anbieten. Diese Erkenntnis wird einmal mehr gestützt durch das vorliegende Studienergebnis, wo die Händler den Nischentitel als wichtigen Umsatzbringer im Onlinegeschäft nennen. [Siehe II./3.]

Ein weiteres Plus des Online-Gebrauchtbuchmarktes: Bücher lassen sich weltweit vertreiben.

⁷ Freierman, Shelly: Browsing the Stacks, New York Times, Aug 2003

⁸ Kochhan, Christoph: „Da ist noch Musik drin“, Börsenblatt, Aug 2004

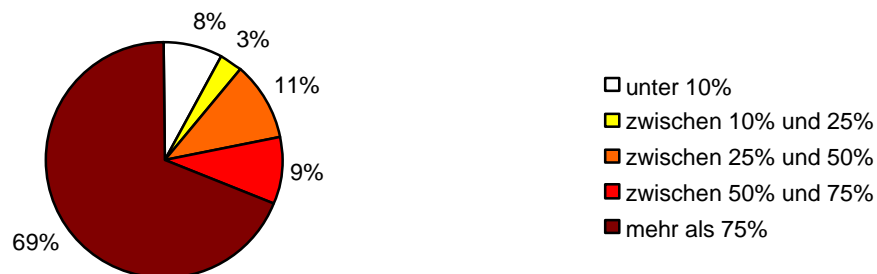
Alle Händler, große wie kleine, haben über Verkaufsplattformen wie Abebooks die Chance, mit ihrem Buchangebot Kunden auf der ganzen Welt zu erreichen. Das sorgt für zusätzliche Umsätze durch Kundengruppen, die ohne das Internet unerreichbar blieben. Zum Beispiel berichteten die Händler schon im Jahr 2002, dass sie im Schnitt 10% ihrer Bücher online ins nicht-deutschsprachige Ausland verkaufen. Kein Zweifel: Vom Boom der Online-Antiquariate profitieren größere und kleinere Buchanbieter gleichermaßen.

2. Jedes fünfte Gebrauchtbuch wird 2004 online verkauft

Wie bereits angesprochen, entwickelt sich der Markt für gebrauchte Bücher insgesamt äußerst positiv. Diese positive Entwicklung hat sich nach Meinung vieler Antiquare auch in den vergangenen beiden Jahren fortgesetzt. Über die Hälfte der befragten Händler (56 %) denken, dass der antiquarische Buchmarkt in diesem Zeitraum gewachsen ist. 12,8 Prozent sind der Ansicht, dass der Markt ebenso groß ist wie vor zwei Jahren und 14,7 Prozent glauben, dass der Markt schrumpft. 16,5 Prozent können zur Marktgröße kein Urteil abgeben.

Des Weiteren wurden die Umfrageteilnehmer nach dem Onlineanteil an ihrem Umsatz gefragt. Versandhändler mit Ladengeschäft gaben an, etwas mehr als ein Drittel ihres Umsatzes über das Internet zu generieren. Reine Versandantiquariate wiederum verkaufen schon jetzt über 80% ihrer Bücher online.⁹ Laut Umfrage erzielen die Gebrauchtbuchhändler derzeit im Schnitt mehr als die Hälfte ihres Umsatzes über das Internet – ein erstaunliches Ergebnis.

Anteil der Händler, die einen bestimmten Umsatz über das Internet erzielen



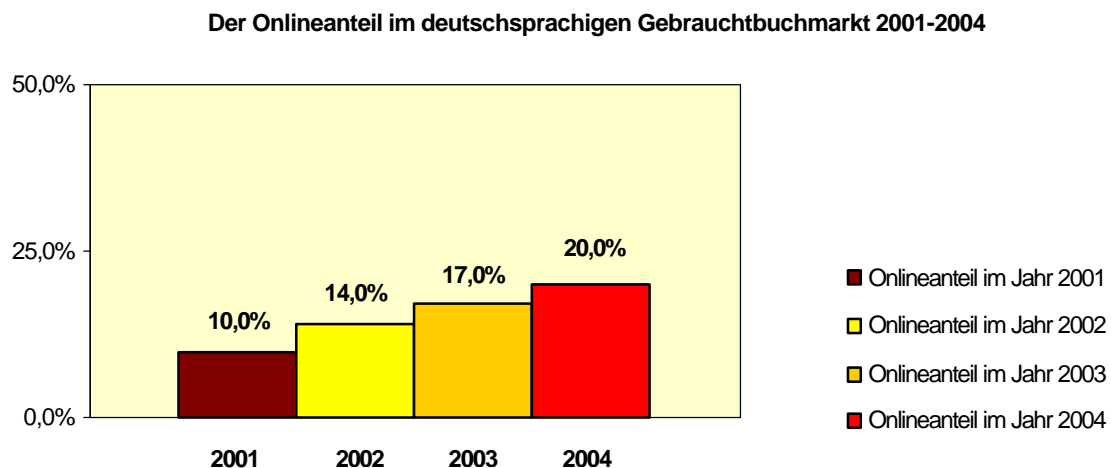
⁹ Abebooks Händlerumfrage 2004.

Um eine seriöse Schätzung des Onlineanteils für den gesamten Gebrauchtbuchmarkt abgeben zu können, müssen jedoch auch die Faktoren berücksichtigt werden, die auf diesen hohen Anteil reduzierend einwirken:

Antiquariate, die an der vorliegenden Umfrage teilgenommen haben, sind als Anbieter bei einer Verkaufsplattform wie Abebooks überdurchschnittlich aktiv im Internet. Demgegenüber stehen viele Antiquariate, die noch nicht im Internet vertreten sind - darunter umsatzstarke Antiquariate mit langer Tradition. Auch sind viele Antiquare äußerst vorsichtig, wenn es darum geht, interne Geschäftszahlen offen zu legen und über Umsätze zu sprechen.

Berücksichtigt man diese Faktoren bei der Schätzung des Onlineanteils für diese Studie, so erscheint ein eher konservativ geschätzter Onlineanteil von ca. 20% an den Gesamtverkäufen im Gebrauchtbuchmarkt realistisch. Trotz dieser Anpassung ist der Online-Anteil im antiquarischen Markt noch immer fast fünfmal so hoch wie im Neubuchmarkt.¹⁰

Ein interessantes Bild ergibt sich, wenn man die Ergebnisse der Studien zum Gebrauchtbuchmarkt der vergangenen Jahre heranzieht und mit den aktuellen Umfrageergebnissen vergleicht.



Quellen: Abebooks-Studien 2001 bis 2004

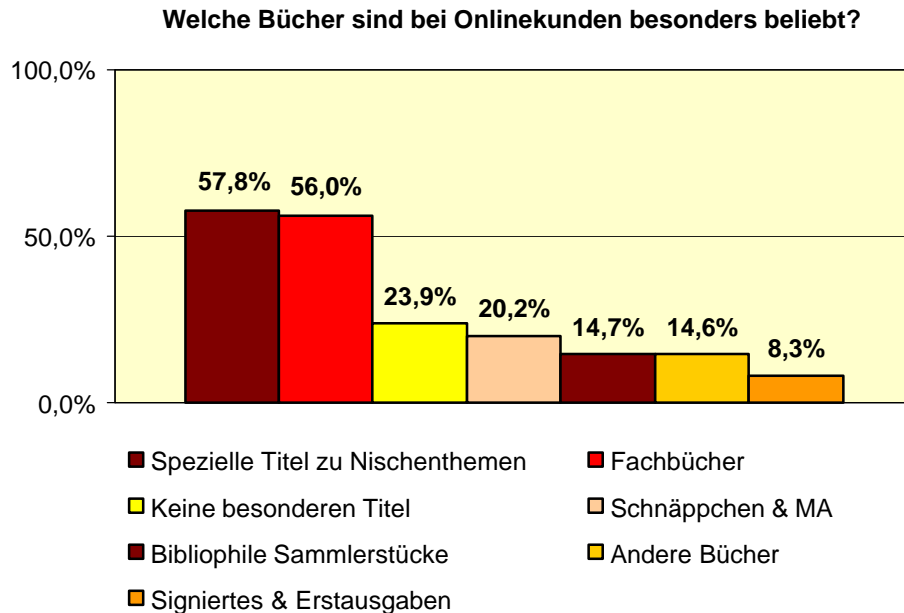
3. Nischentitel & Fachbücher gewinnen im Onlinemarkt für Gebrauchtbücher

Der Wandel des Gebrauchtbuchmarktes durch das Internet hat auch Auswirkungen auf das Verhalten der Bookkäufer. Erst mit Hilfe moderner Suchtechnologien wurde es möglich, auch

¹⁰ „Buch und Buchhandel in Zahlen 2004“, Börsenverein des deutschen Buchhandels e.V.

seltene Bücher innerhalb kurzer Zeit zu finden. Daher nutzen die Kunden das Internet und Gebrauchtbuchplattformen wie Abebooks besonders gern zur gezielten Suche nach dem „besonderen“ Buch.

Viele der befragten Antiquare bestätigen diese Beobachtung und berichten, über das Internet besonders viele Bücher zu speziellen Themen oder auch signiert von speziellen Autoren zu verkaufen. Fachbücher erfreuen sich bei den Kunden ebenfalls großer Beliebtheit.



4. Ein neuer Typus Buchhändler prägt das Internetgeschäft

Schon in der Abebooks-Studie von 2002 „Old meets New - Antiquare als Trendsetter im e-Commerce“ zeichnete sich ein Generationswechsel unter den Antiquaren ab.¹¹ Diese Entwicklung setzte sich auch in den vergangenen zwei Jahren fort.

Die aktuelle Umfrage ergibt, dass 75% der Händler ihr Antiquariat kürzer als fünf Jahre betreiben. Von dieser Gruppe erzielt ein Großteil über 75% ihres Umsatzes über das Internet. Im Vergleich hierzu erzielen Händler, die seit mehr als 5 Jahren im Geschäft sind, nur 40,7% ihres Umsatzes über das Netz. Aus diesen Zahlen lässt sich erkennen, was für eine große Bedeutung das Internet gerade für Neueinsteiger in den Gebrauchtbuchmarkt hat.

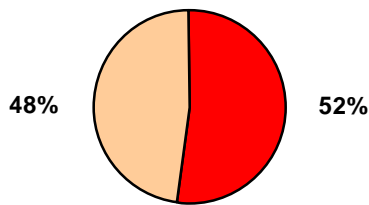
Das Internet scheint in der Branche außerdem eine Welle an Neugründungen zu begünstigen. Diese

¹¹ Ebd. S. 9

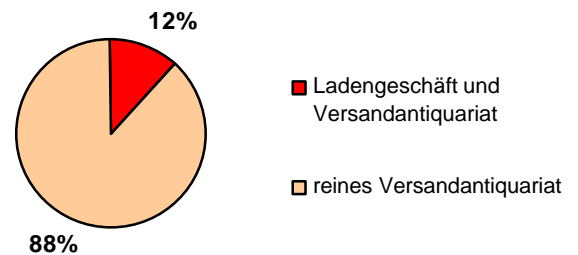
Vermutung wird gestützt durch die Beobachtung, dass über 88% der „Jungunternehmer“ unter den Antiquaren (Gründung vor weniger als 5 Jahren) von Anfang an reine Versandantiquariate starten und den überwiegenden Teil ihrer Bücher online vertreiben. Bei den Antiquaren, die ihr Geschäft bereits seit mehr als 5 Jahren betreiben, sind es hingegen nur knapp die Hälfte, die sich auf den Versandhandel spezialisieren.

Mit dem Auftauchen der Internetmarktplätze für gebrauchte Bücher ist somit auch eine Nische für junge Existenzgründer entstanden, die Versandantiquariate betreiben, und deren geschäftlicher Erfolg zwingend vom Internet bestimmt wird.

Vertriebsform der Antiquariate, die vor mehr als 5 Jahren gegründet wurden



Vertriebsform der Antiquariate, die vor weniger als 5 Jahren gegründet wurden



5. Internet & e-Commerce gehören in Antiquariaten heute zum Alltag

Vor wenigen Jahren noch waren es überwiegend neu in den Markt eingestiegene Antiquare, die die Vermittlung mehrerer Verkaufsplattformen zur gleichen Zeit nutzten. Inzwischen bietet die überwiegende Mehrheit aller im Internet aktiven Händler ihre Bücher gleich auf mehreren Plattformen parallel an. Die Umfrageergebnisse belegen, dass auch Betreiber von Antiquariaten mit Tradition das Internet für sich entdeckt haben und ihre Bücher nun überall im Netz anbieten, wo es Kunden für ihre Bücher gibt.

Das Medium Internet hat die gesamte Branche erreicht. In vielen Antiquariaten ist ein Rechner mit Internetanschluss kein ungewöhnlicher Anblick mehr. E-Commerce ist im Jahr 2004 Teil der täglichen Arbeit des Antiquars geworden.

IV. Anekdoten & Kurioses

Der Onlinehandel mit gebrauchten und antiquarischen Büchern sorgt nicht nur für Umsätze. Die meisten Antiquare können außerdem eine ganze Reihe an kuriosen Geschichten erzählen, die sie beim Internetverkauf ihrer Bücher erleben. Abebooks hat die Umfrageteilnehmer gebeten, diese Geschichten aufzuschreiben. Zusammengekommen sind eine ganze Reihe amüsanter Erlebnisse und Anekdoten. Eine Auswahl:

Multi-Kulti: an den australischen Botschafter in Tel Aviv (Israel) habe ich einen deutschsprachigen Katalog über Archäologie in Syrien versandt.

Ein deutschsprachiges Buch über chinesisches Geld wurde in den USA bestellt und bezahlt und dann als Geschenk nach St. Petersburg geliefert - verrückt!

Ein USA-Kunde bestellte ein Buch über Siebenbürgen in deutsch. Jahre später habe ich das Buch wieder online und der gleiche Kunde bestellt es wieder - und erinnert sich an uns und will uns in Wien besuchen. Was er auf seiner Europa-Reise dann auch tat. Er war begeistert, so das Buch, in dem viel vom Schicksal seiner Familie stand, wiedergefunden zu haben.

Ein Kunde bestellt bei mir mehrere "Pünkelchen" Bücher ,die er auch alle geliefert bekam. Kurioserweise waren diese Bücher allesamt aus einer kleinen Gemeindebücherei in der Nähe von Frankfurt (400 km v. meinem Antiquariat entfernt). Diese Bücherei war im Wohnort des Kunden und der hatte genau diese Bücher seinerzeit als Kind dort ausgeliehen. Und seit diesem Buchverkauf treffe ich diesen Kunden immer in Frankfurt auf Buchmärkten. Soo klein ist die Welt manchmal!

Ich habe im Juni ein 1949 erschienenes Buch "Die Haut der Maske" von H.v.Tiedemann an eben einen H.v.Tiedemann verkauft. Ich wollte in meiner Bestätigungs-Email zeigen, dass mir die Namensgleichheit aufgefallen ist und bezog mich auf "das Buch Ihres Verwandten". Der Käufer schrieb zurück: Es war tatsächlich selber der Autor, der 55 Jahre nach Erscheinen sein Buch zurückgekauft hatte!

Einmal gab ich ein Buch ein (eine philologische Studie über ein abgelegenes Einzelthema aus den Schriften des Hippokrates), bei dem ich dachte, das werde ich ja nie los. Eine Stunde später wurde es bestellt - von einer Bibliothek in Südkorea!

V. Ausblick

Das Gebrauchtbuchsegment als Ganzes und auch die Zahl der im Netz angebotenen Bücher wird sich weiter vergrößern. Dieses wachsende Angebot und auch eine damit verbundene größere Preistransparenz machen es dem Kunden dann noch einfacher, gute Bücher zu einem fairen Preis zu erhalten.

Buchliebhaber können schon jetzt schnell und einfach verschiedene Angebote vergleichen und das für ihre Bedürfnisse optimale Buch finden. Dabei ist der Preis bei weitem nicht das einzige Auswahlkriterium. Oft ist es die genaue Buchbeschreibung, die über die Wahl des Buchanbieters entscheidet. Oder der Wunsch nach zügiger Lieferung oder günstigem Versand steht im Vordergrund des Kundeninteresses.

Ebenso wie die Informationskompetenz der Kunden steigt, wird auch die Professionalisierung unter den Online-Buchanbietern fortschreiten. Um beim Onlineverkauf von Gebrauchtbüchern Erfolg zu haben, reicht es schon jetzt nicht mehr aus, irgendwelche Bücher im Netz anzubieten. Vielmehr werden sich clevere Buchanbieter mit ihrem Buchangebot immer stärker an der internetspezifischen Nachfrage orientieren. Händler, für die Kundenorientierung auch beim Internetverkauf an erster Stelle steht, werden auch in Zukunft alle Trümpfe in der Hand halten, um auf dem antiquarischen Online-Buchmarkt zu bestehen.

Auch in der täglichen Arbeit der Antiquariate wird die informationstechnische Vernetzung in immer mehr Geschäftsprozesse Einzug halten, der Onlineverkauf von Büchern wird zu einem alltäglichen Vorgang. Verfolgt man aktuelle Prognosen zur Zukunft des Internethandels allgemein, lässt sich bereits jetzt im Online-Gebrauchtbuchmarkt eine Selbstverständlichkeit im Umgang mit dem Internet beobachten, die in anderen Bereichen des e-Commerce noch in ungeahnter Ferne liegt.

VI. Methodik und Quellen

Grundlage der Studie bildet eine Befragung deutschsprachiger Gebrauchtbuchanbieter, die ihre Bücher bei Abebooks listen. Die Befragung erfolgte im Juni und Juli 2004. Von 844 befragten Händlern antworteten 109, was einer Rücklaufquote von 12,91% entspricht. Im Mittelpunkt der diesjährigen Umfrage standen Fragen zu Vertriebswegen, Umsatz, Absatz und

Kundenzufriedenheit. Weitere Grundlagen der Studie sind die untenstehenden Quellen, darunter auch die von Abebooks in den Jahren 2001 und 2002 durchgeführten Händlerumfragen.

- Bookhunter Press: A Portrait of the US Used Book Market, 2004.
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. (Hrsg.): Buch und Buchhandel in Zahlen 2004, Frankfurt 2004.
- Abebooks Europe GmbH (Hrsg.): Der antiquarische Buchmarkt im neuen Medienzeitalter, Oktober 2001
http://www.abebooks.de/docs/MediaRoom/Presse/AbebooksStudie01_AntiqBuchmarkt011009.PDF , abgerufen am 3.8.2004
- Abebooks Europe GmbH (Hrsg.): „Old meets new“ - Antiquare als Trendsetter im E-Commerce, Oktober 2001,
http://www.abebooks.de/docs/MediaRoom/Presse/AbebooksStudie02_AntiqBuchmarkt.PDF, abgerufen am 29.7.2004.
- Kochhan, Christoph: Da ist noch Musik drin, Börsenblatt des deutschen Buchhandels, 23/04
http://www.boersenblatt.net/sixcms/media.php/588/%2017_23%20MAR%20Internetumfr.pdf, abgerufen am 8.8. 2004.
- Freierman, Shelly: Browsing the Stacks, erschienen in: New York Times, 17. August 2003.

VII. KONTAKT

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Abebooks Europe GmbH

Angela Reinhardt

Ronsdorfer Straße 77a

40233 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: 0211- 7117069-23

Fax: 0211- 7117069-19

E-mail: areinhardt@abebooks.com